

Der Ephesus-Check

Für die Urlaubszeit möchte ich uns ermutigen, den „Ephesus-Check“ zu machen, d.h. uns die Frage zu stellen, wie steht es mit meiner ersten Liebe zu Gott. Können wir dafür nicht bewusst ruhige Momente suchen?

Die Gemeinde in Ephesus bekam von Jesus sehr viel Lob für ihren Dienst (Off 2,1ff). Aber sie hatten ein großes Manko, die Liebesbeziehung zu Jesus war nicht mehr ihr Fokus. Es gibt viele nachvollziehbare Gründe dafür. Meist ist es ein schleichender Prozess. Offensichtlich ist dies jedoch die für Jesus wichtigste und entscheidende Frage an uns. Wenn es hier hapert, sind wir tief gefallen und müssen Buße tun.

Es ist schon heftig, dass all der lobenswerte Dienst der Gemeinde in Ephesus die fehlende erste Liebe nicht aufwiegen konnte. Wenn ich versuche zu verstehen, warum Jesus solche Prioritäten setzt, kommt mir in die Gedanken, hier spricht der Bräutigam! Wir können Jesus nicht wirklich verstehen, wenn wir ihn nur als König sehen – so zentral das auch ist. Jesus ist König und Bräutigam. Das Ende der Bibel beschreibt das himmlische Hochzeitsmahl und das Neue Jerusalem als Braut, die für ihren Bräutigam bereitet ist.

Für mich klingt das Sendschreiben an die Gemeinde in Ephesus wie das Werben des eifersüchtigen Bräutigams um das Herz seiner Braut. Ja, es geht um unser Herz, das der König des Universums begehrt und mein Herz ganz konkret!

Schon im Alten Testament beschreibt Gott Israel als seine Braut, die zur Liebe ihrer Jugendzeit zurückkehren soll (und am Ende wird!).

Die Priorität unserer Liebesbeziehung zu Gott ist nicht eine Pflichtaufgabe. Wir sind als Menschen so geschaffen, dass unser himmlischer Bräutigam unser größtes Glück ist. Die Gemeinschaft mit Gott ist die Quelle der Freude.

Aus der ersten Liebe entspringen die ersten Werke. Ich tue etwas, weil ich von ihm so fasziniert bin und mich seine Liebe so bewegt.

So möchte ich uns ermutigen, bewusst Zeit zu nehmen, um Gemeinschaft mit dem Bräutigam zu haben und ihn tiefer (oder wieder neu) kennenzulernen. Dazu können wir Bibelstellen über den Bräutigam und seine Liebe studieren und auf uns wirken lassen, uns Zeiten zum Soaking nehmen und den Tag über bewusst in der Verbindung zu ihm leben. Vielleicht ist es auch Zeit, ein gutes Buch zu dem Thema zu lesen.

Liebe Segensgrüße, Martin Bauer